



Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH

Gräfelfing

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2023 bis zum 31.03.2024

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023/2024

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft mit der Firma Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH hat ihren Sitz in Gräfelfing (Landkreis München) und ist unter der Nummer HRB 172686 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als mittelgroße Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 2 HGB einzustufen.

Größenabhängige Erleichterungen werden bei der Aufstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Mit Wirkung zu Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 (Stichtag 01.04.2023) hat die Bernhard Glück Kies-Sand GmbH einen Teil ihres Unternehmens, den Betriebsbereich „Freizeit“, im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen an die Pächterin Glück Freizeit GmbH verpachtet. Der Betriebsbereich „Freizeit“ umfasst den Handel mit Freizeitfahrzeugen sowie die Erbringung von Servicedienstleistungen bezüglich Freizeitfahrzeugen und den Handel mit Freizeitartikeln („Betrieb“). Neben der Pachtvereinbarung erfolgte zudem der Kauf von Anlage- und Umlaufvermögen aus dem Betriebsbereich „Freizeit“ durch die Glück Freizeit GmbH. Im Geschäftsjahr 2022/2023 entfielen auf die Sparte Caravaning Umsatzerlöse i.H.v. 95.073 TEUR, eine Bilanzsumme i.H.v. 46.413 TEUR und ein Jahresüberschuss i.H.v. 6.722 TEUR. Gegenläufig erhält die Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 jährliche Pächterlöse i.H.v. 1.500 TEUR von der Glück Freizeitmarkt GmbH für die verpachteten Vermögensgegenstände. Außerdem wurde zum 01.04.2023 das Anlage- und Umlaufvermögen i.H.v. 46.631 TEUR, ein Teil der Verbindlichkeiten i.H.v. 15.254 TEUR sowie einen Teil der Rückstellung i.H.v. 565 TEUR der Bernhard Glück Kies-Sand- Hartsteinsplitt GmbH an die Glück Freizeit GmbH verkauft. Der Kaufpreis wurde als Darlehen eingebucht.

Zudem hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2023 Grundbesitz zu Buchwerten (19.138 TEUR) gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten in die neu gegründete Glück Immobilien GmbH & Co. KG eingebracht. Diese werden teilweise von der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH zurückgemietet (1.328 TEUR pro Jahr). Die weiteren Grundstücke werden an andere Firmen der Glück-Gruppe vermietet.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31.03.2023 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH und den Firmen Caravan Zellerer, Edeltraud Zellerer GmbH, Wohnwagencenter Hofstetter GmbH sowie der Hymer-Zentrum Sulzemoos GmbH gekündigt. Alleiniger Gesellschafter bleibt aber bei den Firmen weiterhin zu 100 % die Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH.

Das Vorjahr ist aufgrund der Betriebsverpachtung, der Übertragung von Grundbesitz und der Kündigung der Ergebnisabführungsverträge nur eingeschränkt mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 vergleichbar.

B. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie entgeltlich erworben wurden, zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig linear. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern entsprechen hierbei den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Die Bewertungsfreiheit im Sinne des § 6 Abs. 2 Einkommensteuergesetz (EStG) wird in Anspruch genommen.

Finanzanlagen werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Soweit der am Bilanzstichtag beizulegende Wert niedriger ist, wird dieser angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Vorräte sind mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Mögliche Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.



Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind mit den Nominalwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, zeitanteilig abgegrenzt.

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde den Gewinnrücklagen zugeführt.

Die Rückstellungen enthalten alle am Bilanzstichtag erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei den Rückstellungen für Rekultivierung und Wiederauffüllung liegen geologische Gutachten zu Grunde, um den Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag zu schätzen. Weitere Annahmen zur Ermittlung des Erfüllungsbetrages betreffen die Kostensteigerungsrate von 4 % (Vj. 4%) sowie einem durchschnittlichen Zinssatz gemäß Bundesbanktabelle für die Restlaufzeit zwischen 2 Jahren (1,15 %) und 6 Jahren (1,33 %).

Die Rückstellungen für Pensionen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Ermittlung wurde nach der PUC-Methode durchgeführt. Der Rechnungszins beträgt 1,82 %, der Rententrend 2,0 %. Für die biometrischen Annahmen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

Der sich gemäß § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschiedsbetrag bei Anwendung eines 7-Jahresdurchschnittszinssatzes beträgt TEUR 4. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die latenten Steuern resultieren aus der Verrechnung bestehender aktiver und passiver latenter Steueransprüche und -verbindlichkeiten. Die aktiven latenten Steuern beruhen insbesondere auf den handelsrechtlich höheren Buchwerten für die Rekultivierungsrückstellungen und Pensionsrückstellungen, sowie auf steuerlich höheren Beteiligungsansätzen von Tochterunternehmen. Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus der Bildung und Übertragung von Rücklagen nach § 6b EStG.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit dem kombinierten Steuersatz (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) in Höhe von ca. 25 %. Ein Aktivüberhang wurde im Jahresabschluss nicht angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR mit dem Stichtagskurs gem. § 256a HGB umgerechnet werden.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Abschreibungen des Geschäftsjahres sind als Anlage zum Anhang (Anlagespiegel) dargestellt.

Beteiligungsspiegel per 31.03.2024:

Mutterunternehmen	Anteil in %	Eigenkapital €	letztes Jahresergebnis €	
Pössl Freizeit und Sport GmbH, Ainring	70,00	218.574.054	62.235.017	31.12.2023
Xaver Riebel GmbH & Co. KG, München	100,00	19.876.551	2.187.994	31.03.2024
FEB Fertigestrich Bayern GmbH, Gräfelfing	100,00	50.557	38.763	31.12.2023
FEB Fertigestrich Bayern GmbH & Co. KG, Gräfelfing*	100,00	2.087.628	221.878	31.12.2023
Caravan Zellerer Edeltraud Zellerer GmbH, Sulzemoos	100,00	3.506.113	2.013.058	31.03.2024
Wohnwagencenter Hofstetter GmbH, Sulzemoos	100,00	1.856.291	1.596.291	31.03.2024
Hymer-Zentrum Sulzemoos GmbH, Sulzemoos	100,00	724.224	5.674.224	31.03.2024
Quetschwerk Mühlhauser & Sohn GmbH & Co. KG, Gronsdorf	100,00	3.924.023	0	31.12.2023
KSP Kies + Sand Projekt GmbH, Gräfelfing	100,00	57.438	-24	31.03.2024
Seltenhofer Caravaning GmbH, Regensburg	100,00	1.599.954	221.135	31.03.2024
Speikboden AG, Sand in Taufers, Italien	26,53	10.041.596	822.527	30.04.2024
Glück Beteiligungs GmbH, Gräfelfing	100,00	121.403	1.955	31.03.2024
Bio-Wärme Gräfelfing GmbH, Gräfelfing	60,00	1.731.353	159.294	31.12.2023
AMS Aufbereitung mineralischer Stoffe GmbH, Gräfelfing	50,00	-128.453	-16.406	31.03.2024



Mutterunternehmen	Anteil in %	Eigenkapital €	letztes Jahresergebnis €	
MKU Münchner Kies Union GmbH & Co. Sand- und Kieswerke KG, Unterschleißheim	50,00	5.049.284	562.780	31.03.2024
Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG, Dülmen	51,00	26.763.376	3.237.606	31.12.2023
AMS Aufbereitung mineralischer Stoffe Denklingen GmbH, Gräfelfing	33,33	-1.578.107	-579.520	31.12.2023
Glück Freizeit GmbH, Sulzemoos	100,00	1.988.946,77	1.741.163	31.03.2024
Glück Immobilien GmbH & Co. KG, Gräfelfing**	100,00	19.558.807	419.680	31.03.2024
Camping Center Steiner GmbH, Sulzemoos*	100,00	71.250	46.250	31.03.2024
Schlager Abbruch- und Erdarbeiten GmbH, München***	100,00	2.824.848	92.289	31.12.2023
GAST-Caravanning GmbH, Malsch***	90,00	3.089.004	484.947	31.12.2023

* Davon 75,00 % über FEB GmbH gehalten, nur 25,00 % unmittelbarer Anteilsbesitz

** Die Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr neu gegründet.

*** Die Kaufverträge wurden nach dem 31.03.2024 geschlossen (mit Rückwirkung zum 01.01.2024)

Mittelbare Beteiligungen:

Mutterunternehmen	Anteil in %	Eigenkapital €	Letztes Jahresergebnis €	
Sutter Reisemobile GmbH, Freiburg*	100,00	-264.103	-426.815	31.12.2023
Pössl Center Bremen GmbH, Bremen*	50,0	694.086	60.780	31.12.2023
H-Line Grundstücksverwaltung GmbH, Gräfelfing**	50,00	1.522.998	275.489	31.12.2023
H-Line Produktion GmbH, Michelstadt**	50,00	2.308.483	-323.530	31.12.2023
Clever Mobile GmbH, Gräfelfing**	100,00	22.904.037	4.445.169	31.12.2023
MS Components Sp. z.o.o., Bydgoszcz, Polen***	50,00	1.222.667	454.766	31.12.2023
Schrempf & Lahm Freizeitfahrzeuge GmbH, Kolbermoor****	100,00	5.532.627	370.923	31.03.2024
Caravantastic Straubing GmbH, Straubing****	100,00	5.441.009	580.441	31.03.2024
MKU Rekultivierung GmbH; Eching*****	50,00	84.635	6.428	31.03.2024
Radmer Bau Kieswerke GmbH & Co. Sand und Kies KG, Leipzig*****	100,00	0	-239.576	31.12.2023
GES Grundstücksverwaltung Eching- Süd GmbH & Co. KG, Eching*****	100,00	539.535	734	31.03.2024
Dümo Immobilienverwaltung GmbH, Dülmen*	50,00	22.960	-2.340	31.12.2023
Kreierhoff Vertriebs GmbH, Raesfeld*	100,00	616.419	-16.502	31.12.2023
Dümo Verwaltungs GmbH, Dülmen*	100,00	26.555	672	31.12.2023
DuRent UG*	50,00	8.027	4.055	31.12.2023



Mutterunternehmen	Anteil in %	Eigenkapital €	Letztes Jahresergebnis €	
RSC Dülmen GmbH, Dülmen*	50,00	409.345	282.600	31.12.2023

* Anteile werden von der Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG gehalten.

** Anteile werden von der Pössl Freizeit und Sport GmbH gehalten. Anteilserhöhung erfolgte am 31.03.2024 von 80% auf 100%

*** Anteile werden von der Clever Mobile GmbH gehalten.

**** Anteile werden von der Hymer-Zentrum Solzemoos GmbH gehalten.

***** Anteile werden von der Münchner Kies Union GmbH & Co. Sand- und Kieswerke KG gehalten.

die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2024 TEUR	bis 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR
Forderungen Lieferungen + Leistungen	1.504	1.504	0
(Vorjahr)	(5.002)	(5.002)	(0)
Forderungen verbundene Unternehmen	117.824	62.590	55.234
(Vorjahr)	(68.949)	(60.389)	(8.560)
Forderungen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.767	1.517	2.250
(Vorjahr)	(3.688)	(1.638)	(2.050)
Sonstige Vermögensgegenstände	9.902	6.702	3.200
(Vorjahr)	(9.132)	(9.132)	(0)
	132.997	72.313	60.684
(Vorjahr)	(86.771)	(76.161)	(10.610)

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 62.590 TEUR (VJ 0 TEUR) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und 55.234 TEUR auf Darlehen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuererstattungsansprüche in Höhe von 5.967 TEUR (VJ 2.569 TEUR), die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2024 TEUR	31.03.2023 TEUR
Rückbau Gewerbebauten	1.554	1.533
Renaturierung	862	824
Wiederauffüllung Gruben	10.551	9.623
Wiederaufforstung Flächen	5.050	4.837
Abschlussprüfung	79	46
Archivierungskosten	78	78



	31.03.2024	31.03.2023
	TEUR	TEUR
Gewährleistung	0	125
Mitarbeiteransprüche	8.133	9.071
Beratungskosten	15	31
sonstige ausstehende Rückstellungen	5	27
	26.327	26.195

Die Angaben zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten und deren Besicherung sind als Anlage zum Anhang (Verbindlichkeitspiegel) dargestellt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 353 TEUR (VJ 912 TEUR) und aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 10.328 (VJ 440 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.905 TEUR (VJ 2.335 TEUR) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 263 TEUR (VJ 271 TEUR).

In den sonstigen Verbindlichkeiten des Jahresabschlusses sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 8.536 (VJ TEUR 8.682) enthalten. Die Gesellschafterdarlehen wurden der Gesellschaft unbefristet zur Verfügung gestellt.

Aus sonstigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere Leasing- und Pachtverträgen, ergeben sich für die kommenden fünf Jahre folgende Zahlungsverpflichtungen:

Geschäftsjahr	TEUR
2024/2025	2.058
2025/2026	2.049
2026/2027	2.062
2027/2028	2.074
2028/2029	2.087

Davon betreffen verbundene Unternehmen jährlich TEUR 1.500.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 316 TEUR (VJ 355 TEUR) enthalten.

In den Erträgen aus Beteiligungen entfallen in Höhe von 17.710 TEUR (VJ 23.484 TEUR) auf verbundene Unternehmen, sowie in Höhe von 279 TEUR (VJ 906 TEUR) auf Beteiligungen.

Die sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.483 TEUR (VJ 599 TEUR).

In den Zinsaufwendungen (VJ Zinserträge) sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 103 TEUR (VJ -130 TEUR) enthalten.

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 188 TEUR (VJ 290 TEUR) und periodenfremde Erträge in Höhe von 228 TEUR (VJ 0 TEUR) enthalten.

C. Ergänzende Angaben

Die Firma Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH hat eine gesamtschuldnerische Mithaftung für die Wohnwagencenter Hofstetter GmbH in Höhe von 38.701 TEUR, für die Caravan Zellerer Edeltraud Zellerer GmbH in Höhe von 38.517 TEUR, für die Hymer-Zentrum Sulzemoos GmbH in Höhe von 31.153 TEUR, für die Schrempf & Lahm Freizeitfahrzeuge GmbH in Höhe von 37.872 TEUR, für die Caravantastic Straubing GmbH in Höhe von 36.416 TEUR, für Seltenhofer Caravaning GmbH 36.363 TEUR und für Camping Center Steiner GmbH 32.519 TEUR aus Finanzierungsverträgen übernommen. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist aufgrund der soliden Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften als gering einzustufen.

Die Gesellschaft ist zugunsten von verbundenen Unternehmen Bürgschaften in Höhe von 1.277 TEUR eingegangen. Es bestehen aufgrund der aktuellen Bonitätslage der Unternehmen keine Anzeichen einer möglichen Inanspruchnahme.

Auf eine Angabe des Abschlussprüferhonorars nach § 285 Nr. 17 HGB wird an dieser Stelle verzichtet, da die Angabe im Konzernabschluss der Bernhard Glück Kies-Sand- Hartsteinsplitt GmbH enthalten ist.



Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 123 Arbeitnehmer (Vj. 218) beschäftigt. Davon waren 64 gewerbliche Arbeitnehmer, 59 Angestellte.

Die Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH in Gräfelfing stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konzernkreis auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Als Geschäftsführer sind bestellt: Herr Wolfgang Liebscher (Kaufmann), Herr Markus Wahl (FH) und Herr Thomas Liebscher (Dipl. Betriebswirt BA).

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2023/20234 wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Als Beiratsmitglieder für alle im Konzern befindlichen Unternehmen sind bestellt:

Frau Irene Petscharnig, Gesellschafter

Frau Stefanie Liebscher-Glück, Gesellschafterin

Die Angabe der Gesamtbezüge der Beiratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023/20234 wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Die Geschäftsleitung schlägt vor, das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023/2024 in Höhe von 17.497 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird die Gesellschaft einen Konzernzahlungsbericht gemäß §§ 341 ff HGB erstellen. Der Konzernzahlungsbericht wird bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

D. Nachtragsbericht:

Die Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH hat nach Abschluss des Geschäftsjahres jeweils 100% der Anteile an den Gesellschaften GAST-Caravaning GmbH und Schlager Abbruch- und Erdarbeiten GmbH gekauft.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht bekannt.

Gräfelfing, 24.01.2025

Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH

gez. Wolfgang Liebscher

gez. Markus Wahl

gez. Thomas Liebscher

Entwicklung des Anlagevermögens 2023/24

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.03.2024 EUR
	31.03.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.902.287,08	59.872,77	1.881,88	83.187,02	3.043.464,99
	2.902.287,08	59.872,77	1.881,88	83.187,02	3.043.464,99



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.03.2024
	31.03.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.783.922,56	171.116,42	28.540.090,01	0,00	7.414.948,97
2. technische Anlagen und Maschinen	21.457.516,12	340.640,68	585.555,49	0,00	21.212.601,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.887.743,33	133.861,37	1.233.484,29	0,00	2.788.120,41
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	83.187,02	117.090,91	0,00	-83.187,02	117.090,91
Summe	61.212.369,03	762.709,38	30.359.129,79	-83.187,02	31.532.761,60
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.445.201,39	19.164.127,44	0,00	0,00	40.609.328,83
2. Beteiligungen	6.217.009,40	59.020,00	0,00	0,00	6.276.029,40
	27.662.210,79	19.223.147,44	0,00	0,00	46.885.358,23
Gesamtsumme	91.776.866,90	20.045.729,59	30.361.011,67	0,00	81.461.584,82
	Kumulierte Abschreibungen				
	31.03.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.652.685,52	49.430,87	1.833,00	0,00	2.700.283,39
	2.652.685,52	49.430,87	1.833,00	0,00	2.700.283,39
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.652.065,25	502.959,00	9.545.506,94	0,00	4.609.517,31
2. technische Anlagen und Maschinen	17.694.030,43	1.070.375,40	334.836,54	0,00	18.429.569,29
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.285.172,82	193.417,16	1.134.529,38	0,00	2.344.060,60

	Kumulierte Abschreibungen				31.03.2024
	31.03.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	34.631.268,50	1.766.751,56	11.014.872,86	0,00	25.383.147,20
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.335.170,76	0,00	0,00	0,00	3.335.170,76
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.335.170,76	0,00	0,00	0,00	3.335.170,76
Gesamtsumme	40.619.124,78	1.816.182,43	11.016.705,86	0,00	31.418.601,35
Buchwerte					
			31.03.2024		31.03.2023
			EUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			343.181,60		249.601,56
			343.181,60		249.601,56
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			2.805.431,66		22.131.857,31
2. technische Anlagen und Maschinen			2.783.032,02		3.763.485,69
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			444.059,81		602.570,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			117.090,91		83.187,02
Summe			6.149.614,40		26.581.100,53
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			37.274.158,07		18.110.030,63
2. Beteiligungen			6.276.029,40		6.217.009,40
			43.550.187,47		24.327.040,03
Gesamtsumme			50.042.983,47		51.157.742,12

BILANZ zum 31. März 2024

Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH, Gräfelfing

AKTIVA

	31.03.2024	31.03.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	343.181,60	249.601,56
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.805.431,66	22.131.857,31
2. technische Anlagen und Maschinen	2.783.032,02	3.763.485,69
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	444.059,81	602.570,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	117.090,91	83.187,02
	6.149.614,40	26.581.100,53
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.274.158,07	18.110.030,63
2. Beteiligungen	6.276.029,40	6.217.009,40
	43.550.187,47	24.327.040,03
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	207.918,29	228.540,61
2. fertige Erzeugnisse und Waren	5.495.062,88	42.061.136,36
	5.702.981,17	42.289.676,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.503.586,78	5.002.193,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	117.824.028,32	68.949.090,95
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.766.618,90	3.688.118,06
4. sonstige Vermögensgegenstände	9.902.478,11	9.132.156,32
	132.996.712,11	86.771.558,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	46.634.005,60	46.323.722,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.509.681,36	1.406.564,97
	236.886.363,71	227.949.265,00

PASSIVA

	31.03.2024	31.03.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.200.000,00	10.200.000,00
II. Kapitalrücklage	1.636.783,76	1.636.783,76
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	139.571.643,40	105.234.246,69
IV. Jahresüberschuss	17.496.913,42	41.837.396,71
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.944.933,00	1.021.703,09
2. Steuerrückstellungen	2.365.492,06	5.739.123,37
3. sonstige Rückstellungen	26.327.313,47	26.194.810,02
	30.637.738,53	32.955.636,48
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.781.849,31	16.935.519,78
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	5.045.149,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.719.681,84	1.148.761,88
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.681.071,00	1.352.476,43
5. sonstige Verbindlichkeiten	12.160.682,45	11.603.294,10
	37.343.284,60	36.085.201,36
	236.886.363,71	227.949.265,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. April 2023 bis 31. März 2024

Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH, Gräfelfing

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	24.637.768,34	119.149.091,42
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-90.827,74	725.015,70
3. sonstige betriebliche Erträge	989.862,65	1.228.032,14
4. Materialaufwand		



	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.135.868,03	-81.030.710,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-407.242,68	-491.770,84
	-2.543.110,71	-81.522.480,97
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.005.245,50	-14.530.940,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.719.315,08	-2.406.806,29
	-12.724.560,58	-16.937.746,80
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.816.182,43	-2.029.506,21
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.164.472,99	-10.710.641,27
8. Erträge aus Beteiligungen	17.988.108,15	24.390.722,90
9. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	0,00	16.340.742,82
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.191.085,21	762.065,31
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-391.581,69	-415.579,82
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.497.372,38	-9.058.431,80
13. Ergebnis nach Steuern	17.578.715,83	41.921.283,42
14. sonstige Steuern	-81.802,41	-83.886,71
15. Jahresüberschuss	17.496.913,42	41.837.396,71

Lagebericht zum 31.03.2024

A. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsmodell

Die Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH ist im Wesentlichen in der Sparte Baustoffzulieferung (Abbau, Herstellung von Sanden, Kiesen, Splitten sowie die Verfüllung von Gruben tätig und ist Muttergesellschaft folgender unmittelbarer Beteiligungen der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH:

- a) Xaver Riebel GmbH & Co. KG (Sparte Baustoffe)
- b) Caravan Zellerer, Edeltraud Zellerer GmbH (Sparte Caravaning)
- c) Wohnwagencenter Hofstetter GmbH (Sparte Caravaning)
- d) FEB Fertigestrich Bayern GmbH & Co. KG (Sparte Baustoffe)
- e) AMS GmbH (Sparte Baustoffe)



- f) AMS Aufbereitung mineralische Stoffe Denklingen GmbH (Sparte Baustoffe)
- g) KSP Kies und Sand Projekt GmbH (Sparte Baustoffe)
- h) Glück Beteiligungs GmbH (Komplementär zu Riebel GmbH & Co.KG und zu Quetschwerk Mühlhauser und Sohn GmbH & Co. KG)
- i) FEB Fertigestrich Bayern GmbH (Komplementär zu FEB Fertigestrich Bayern GmbH & Co. KG)
- j) Pössl Freizeit und Sport GmbH (Sparte Caravaning)
- k) Hymer-Zentrum Sulzemoos GmbH (Sparte Caravaning)
- l) I) Quetschwerk Mühlhauser und Sohn GmbH & Co. KG (Sparte Baustoffe)
- m) Bio-Wärme Gräfelfing GmbH (Sparte Energie)
- n) Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG (Sparte Caravaning)
- o) Seltenhofer Caravan GmbH (Sparte Caravaning)
- p) Glück Freizeit GmbH (Sparte Caravaning)
- q) Speikboden AG (Sparte Sonstige)
- r) MKU Münchner Kies Union GmbH & Co. Sand- und Kieswerke KG (Sparte Baustoffe)
- s) Camping Center Steiner GmbH (Sparte Caravaning)
- t) Glück Immobilien GmbH & Co. KG (Sparte Sonstige)

Das Unternehmen wird durch ihre Geschäftsführer Wolfgang Liebscher, Markus Wahl und Thomas Liebscher vertreten.

Im Bereich Baustoffe konzentriert sich das Unternehmen auf den Großraum München.

Mit Wirkung zu Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 (Stichtag 01.04.2023) hat die Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH einen Teil ihres Unternehmens, den Betriebsbereich „Freizeit“, im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen an die Pächterin Glück Freizeit GmbH verpachtet. Der Betriebsbereich „Freizeit“ umfasst den Handel mit Freizeitfahrzeugen sowie die Erbringung von Servicedienstleistungen bezüglich Freizeitfahrzeugen und den Handel mit Freizeitartikeln („Betrieb“).

Mit Wirkung zum Ablauf des 31.03.2023 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH und den Firmen Caravan Zellerer, Edeltraud Zellerer GmbH, Wohnwagencenter Hofstetter GmbH sowie der Hymer-Zentrum Sulzemoos GmbH gekündigt. Alleiniger Gesellschafter bleibt aber bei den Firmen weiterhin zu 100 % die Bernhard Glück Kies- Sand-Hartsteinsplitt GmbH.

Zudem hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2023 Grundbesitz zu Buchwerten (19.138 TEUR) gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten in die neu gegründete Glück Immobilien GmbH & Co. KG eingebracht. Diese werden teilweise von der Bernhard Glück Kies-Sand- Hartsteinsplitt GmbH zurückgemietet (1.328 TEUR pro Jahr). Die weiteren Grundstücke werden an andere Firmen der Glück-Gruppe vermietet.

Das Vorjahr ist aufgrund der Betriebsverpachtung, der Übertragung von Grundbesitz und der Kündigung der Ergebnisabführungsverträge nur eingeschränkt mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 vergleichbar.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Im Bereich Baustoffe ist Glück mit seinem Werk in Gräfelfing ein wichtiger Versorger für das Würmtal und den Süden und Westen von München mit Zuschlagsstoffen.

Ebenso kann im Bereich Entsorgung von Erdaushub und leicht belastetem Material dem Kunden ein qualifiziertes, baustellennahes Entsorgen zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren wird in Planegg eine Kompostanlage betrieben. Neben der Annahme von Astwerk, Grüngut und Laub werden auch Humus und Substrate verkauft.

Das Unternehmen verfügt über Genehmigungen für die Deponierung von nicht bzw. gering belastetem Verfüllmaterial. Dabei ist die geringe Entfernung von der Baustelle zum Werk sowohl im Bereich der Belieferung von Kiesen und Sanden als auch im Entsorgungsbereich von großem Vorteil.

Der operative Geschäftsverlauf in der Gesellschaft bezieht sich im Wesentlichen auf die Erlöse, die mit den Werken Gräfelfing und dem Standort Planegg getätigt werden sowie auf Erlöse aus administrativen Leistungen für die Tochterunternehmen. Ausschüttungen der Tochterunternehmen werden unter Erträge aus Beteiligungen verbucht. Zudem erhält die Gesellschaft Pächterlöse aus der Verpachtung des Betriebsbereichs „Freizeit“.



Die Entwicklungen im Absatz von Sand und Kies sind eng mit der Bauwirtschaft verbunden.

In der Branche ist aufgrund der Entwicklungen im Bauhauptgewerbe ein deutlicher Produktionsrückgang zu verzeichnen.¹

Aufgrund einer zugelassenen Beschwerde des Bund Naturschutz in Bayern e.V. durch den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof wurde eine Abtragungsgenehmigung zunächst auf Eis gelegt, die ab 2024 die Versorgung des Kieswerkes Gräfelfing mit Rohkies sicherstellen sollte.

Bis zur Beilegung dieser Streitsache muss das Kieswerk Gräfelfing mit Rohkies von außerhalb bzw. Baustellenkies versorgt werden. Dadurch ist die Verarbeitungsmenge im Werk Gräfelfing im Geschäftsjahr 2023/24 deutlich gesunken, die Nachfrage an Zuschlagsstoffen konnte nicht für alle Kunden gedeckt werden. Aufgrund des Materialmangels wurden auch größere Baustellen nicht beliefert.

Trotz der doch deutlichen Mengenreduzierung konnte die Bernhard Glück Kies-Sand- Hartsteinsplitt GmbH im Geschäftsjahr 2023/2024 ihre Umsatzerlöse aus den Zuschlagsstoffen aufgrund deutlicher Preiserhöhungen auf dem Niveau des Vorjahres halten. Der erwirtschaftete Umsatz betrug TEUR 24.638, der Materialaufwand TEUR 2.543.

Erträge aus Beteiligungen erzielten das Unternehmen im Wirtschaftsjahr in Höhe von TEUR 17.988 (Vorjahr TEUR 24.391).

Das Jahresüberschuss vor Steuern betrug im Wirtschaftsjahr TEUR 19.076, nach Steuern TEUR 17.497. Gegenüber dem Vorjahr sank das Jahresergebnis nach Steuer um TEUR 24.340. Die Vorjahresprognose von deutlich rückläufigen Umsatzerlösen und Jahresergebnis durch die Ausgliederung der Sparte Caravaning war zutreffend.

3. Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 31.03.2024 TEUR 236.886 und war damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8.937 höher. Auf der Aktivseite sank der Wert des Anlagevermögens aufgrund der Auslagerungen von Grundstücken in die Glück Immobilien GmbH & Co.KG von TEUR 26.581 auf TEUR 6.150. Dafür erhöhte sich der Wert der Finanzanlagen von TEUR 24.327 auf TEUR 43.550.

Aufgrund der Ausgliederung der Sparte Caravaning verringerte sich der Vorratsbestand von TEUR 42.290 auf TEUR 5.703, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich von TEUR 86.772 auf TEUR 132.997. Die Erhöhung ist auf ausgereichte Darlehen an die Glück Freizeit GmbH im Zuge der Ausgliederung zurückzuführen.

Das Eigenkapital betrug zum 31.03.2024 TEUR 168.905 und war damit trotz vorgenommener Ausschüttung TEUR 9.997 höher als im Vorjahr. Der erwirtschaftete Gewinn in Höhe von TEUR 17.497 wurde dem Eigenkapital zugeschrieben.

¹ Die deutsche Gesteinsindustrie: Bericht der Geschäftsführung 2023/2024 MIRO Bundesverband Mineralische Rohstoffe e. V.

Rückstellungen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 30.638 gebildet. Demnach wurden TEUR 2.318 aufgelöst.

Die Summe der Verbindlichkeiten erhöhte sich leicht von TEUR 36.085 auf TEUR 37.343. Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 12.782 (Vorjahr TEUR 16.936), die im Wesentlichen als kurzfristige Verbindlichkeiten zu betrachten sind.

Die Ertragslage ist aufgrund der vorgenommenen Umstrukturierungen nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Insbesondere durch die Verpachtung des Betriebsbereichs „Freizeit“ hat sich ein deutlicher Rückgang der Umsatzerlöse, der Materialaufwendungen und der Personalaufwendungen ergeben.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH ist als solide einzustufen.

Alle Verbindlichkeiten konnten innerhalb der Zahlungsfristen beglichen werden. Der Gesellschaft standen ausreichend liquide Mittel sowie Kreditlinien zur Verfügung, die weitgehend nicht in Anspruch genommen wurden.

Es wurden keine Geschäfte mit Finanzprodukten und Derivaten getätigt.

Die Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen teil, um das hohe Niveau im Personalbereich auszubauen und somit Wettbewerbsvorteile zu sichern.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

1. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Aufgrund einer zugelassenen Beschwerde des Bund Naturschutz in Bayern e.V. durch den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof ist unsere Abtragungsgenehmigung am Standort Gräfelfing weiterhin auf Eis gelegt.

Bis zur Beilegung dieser Streitsache muss das Kieswerk Gräfelfing mit Rohkies bzw. Baustellenkies von außerhalb versorgt werden. Daher rechnen wir damit, dass auch weiterhin der tatsächliche Bedarf unserer Kunden im Würmtal an Baustoffen durch das Werk Gräfelfing nicht gedeckt werden kann.

Wie lange das Gerichtsverfahren dauert, ist ungewiss. Wir gehen jedoch davon aus, dass das Gericht die Gültigkeit unserer Abtragungsgenehmigung bestätigt und wir bald in der Lage sind, unser Werk Gräfelfing wieder mit Rohkies aus nahen Abbaugrundstücken zu versorgen. Der Bedarf an Zuschlagsstoffen wird auch in den nächsten Jahren im Würmtal hoch sein und durch unseren sehr guten regionalen Standort haben wir eine ausgezeichnete Marktposition.



Im Bereich Verfüllung können weitere Einschränkungen des Verfüllkataloges auf Seiten der Behörden erfolgen.

Hinsichtlich der weiter anhaltenden Konflikte sowie der doch deutlich gestiegenen Zinsen rechnen wir damit, dass es im laufenden Geschäftsjahr auch zu weiteren Rückgängen in der Geschäftstätigkeit in unseren Beteiligungen kommen wird. Auch ist zu erwarten, dass die Nachfrage im Bereich Caravaning zurückgeht bzw. aufgrund des Überbestandes der Branche höhere Nachlässe gewährt werden müssen.

Risiken bestehen weiterhin durch die Verknappung und Ausfall von Zulieferern und damit auch verbunden deutliche Preiserhöhungen im Einkauf. In Abhängigkeit weiter anhaltenden Konflikte und deren wirtschaftlichen Auswirkungen können absatz-, produktions- und beschaffungsseitige Risiken nicht ausgeschlossen werden.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Die Gesellschaft ist auch weiterhin mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet, so dass auch bei Umsatzrückgängen die Zahlungsfähigkeit sichergestellt ist.

Im Bereich Baustoffe hängt die weitere Umsatzentwicklung von den möglichen Rohkieszufahrten für das Kieswerk Gräfelfing und mittelfristig von den Genehmigungen für Kiesabbau ab, weiter von der Baukonjunktur in und um München.

Im laufenden Geschäftsjahr 2024/25 entwickelte sich die Umsatz- und Ertragslage in der Hauptsparte Baustoffzulieferung zufriedenstellend.

Trotz Einschränkungen im Bereich Kiesabbau konnten die durch die Zufahrt von Rohkies entstehenden höheren Kosten weitestgehend an den Markt weitergegeben werden.

Im Bereich unserer Beteiligungen werden wir auch im Geschäftsjahr 2024/25 mit deutlich positiven Ergebnissen rechnen können, jedoch mit einem leichten bis moderaten Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

In unserer Sparte Caravaning, die durch die Glück Freizeit GmbH geführt wird, ist die Nachfrage nach Reisemobilen und Wohnwagen weiterhin gut.

Aus heutiger Sicht ist jedoch eine Planung für die nächsten Geschäftsjahre schwierig. Aufgrund der oben genannten Umstrukturierungen und den extremen Effekten werden sich die Umsatzerlöse und auch das operative Jahresergebnis (ohne Beteiligungserträge) trotzdem auf Vorjahresniveau bewegen.

Von Seiten der Kapitalgeber bestehen auch im Jahre 2024/25 großzügige Kreditlinien, die bisher nicht in Anspruch genommen wurden.

Gräfelfing, 24.01.2025

gez. Wolfgang Liebscher

gez. Markus Wahl

gez. Thomas Liebscher

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Augsburg, den 24. Januar 2025

SONNTAG GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wörlein, Wirtschaftsprüfer

Layher, Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Dokuments bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Wiedergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts, der Bernhard Glück Kies-Sand-Hartsteinsplitt GmbH, Gräfelfing, in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen. Bei der Printversion des Dokuments handelt es sich um eine Kopie des digitalen Originals.